

Berlin, 20.05.2021

**Schriftliche Berichterstattung der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH für den  
Kreisausschuss des Landkreises Uckermark**

## **Kurzer Überblick**

2020 im Fokus: Corona-Pandemie, Überblick und Entwicklungen.....	2
Entwicklungen VBB-Tarif.....	3
Entwicklungen VBB-Fahrinfo & Fahrgastinformation .....	4
Entwicklungen im Schienenpersonennahverkehr .....	6
Entwicklungen bei PlusBus und Kompetenzstelle Bahnhof .....	9
Umzug der VBB GmbH .....	10

## 2020 im Fokus: Corona-Pandemie, Überblick und Entwicklungen

Die seit März 2020 bestehenden **Einschränkungen des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens** infolge der Corona-Pandemie haben sich im vergangenen Jahr natürlich auch auf die Arbeit der VBB GmbH ausgewirkt.

Bundesweit sind, insbesondere in den Phasen der sog. **Lockdowns**, die Nachfrage und damit die **Auslastung der öffentlichen Verkehrsmittel rapide gesunken**. Dies hatte in besonderer Weise Auswirkungen auf die Fahrgeldeinnahmen der Verkehrsunternehmen und das **Image des ÖPNV**. Die VBB GmbH hat zur Bewältigung der Krisensituation Akteure und Maßnahmen im Verbundgebiet federführend koordiniert, Lösungsansätze entwickelt und parallel die Interessen der Verbundpartner in die Diskussionen um einen bundesweiten **ÖPNV-Rettungsschirm** eingebracht – und tut dies auch 2021 weiterhin in der Diskussion um einen zweiten ÖPNV-Rettungsschirm für das laufende Jahr. Im Verbundgebiet sind im vergangenen Jahr nach VBB-Hochrechnungen die Fahrgastzahlen im ersten Lockdown auf rund 30 Prozent, im zweiten Lockdown auf rund 40 Prozent gesunken mit einer entsprechenden Erholung in den dazwischenliegenden Sommermonaten.

Zur Erhaltung der kurz- und mittelfristigen Handlungsfähigkeit sowie der Sicherung der **wirtschaftlichen Existenz der Verkehrsunternehmen** wurden und werden deutschlandweit umfassende Abstimmungen zwischen Verkehrsunternehmen, Aufgabenträgern, Branchenverbänden, Bundesländern und dem Bund geführt. Durch das Virus und die damit verbundenen Folgen für das öffentliche Leben und die Wirtschaft ist ein **extremer Rückgang der Fahrgastzahlen und der Einnahmen im ÖPNV** zu verzeichnen; die Fahrgeldeinnahmen sind zwischenzeitlich um bis zu 90 Prozent zurückgegangen. Dessen ungeachtet haben in enger Abstimmung mit den Aufgabenträgern und dem VBB die Verkehrsunternehmen das **Angebot im Rahmen der Daseinsvorsorge weitestgehend aufrechterhalten**, vielfältige **Kommunikationsmaßnahmen** zu den eingeführten und regelmäßig zu aktualisierenden **Hygiene- und Verhaltensregeln** entwickelt und zentrale Aktionstage zur Kontrolle der Maskenpflicht in Bus, Bahn und an Bahnhöfen mit den Verkehrsunternehmen und Behörden koordiniert.



Für das Jahr 2020 ist im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg insgesamt von einem **Fahrgastrückgang in Höhe von mindestens 32 Prozent** und einem **Einnahmenverlust von rund 20 Prozent** im Vergleich zum Jahr 2019 auszugehen.

Zur Bewältigung der Krisensituation hat die VBB GmbH Akteure und Maßnahmen im Verbundgebiet federführend koordiniert und parallel die **Verbundinteressen** in die Diskussionen um einen bundesweiten ÖPNV-Rettungsschirm eingebracht, sodass das Jahr 2020 (und das erste Halbjahr 2021) insbesondere durch die **Pandemie** und die **Abmilderung ihrer Auswirkungen auf den ÖPNV** geprägt war.

Die VBB GmbH hat maßgeblich an folgenden Themen mitgewirkt und führt diese aktuell fort:

- Finanzierung des ÖPNV/SPNV
- Minderung von Ansteckungsrisiken im ÖPNV/SPNV
- Einheitliche Kommunikation der Maßnahmen in Fahrzeugen und an Bahnhöfen, online und in den Medien mit dem Ziel, das Vertrauen in das ÖPNV-/SPNV-System zu stützen

Die für das zweite Halbjahr 2020 beschlossene Mehrwertsteuerreduktion konnte im Aktionsmonat September an sog. **Mehrwert-Wochenenden** an die Fahrgäste weitergegeben werden (Aktionsstage mit Ausweitung der räumlichen und zeitlichen Gültigkeit von VBB-Tickets).



## Entwicklungen VBB-Tarif

Neben der Bewältigung der pandemiebedingten Herausforderungen waren 2020 die Konzeption und Umsetzung der **Tarifanpassung zum 1. Januar 2021** im Rahmen des VBB-Tarifentwicklungsverfahrens zentral. Die Zustimmung des Aufsichtsrates zur Anpassung in Höhe von durchschnittlich 1,9 Prozent erfolgte im September 2020. Zudem wurden manche Tarifprodukte angepasst, so beispielsweise die Weiterentwicklung der bisherigen Tageskarte zu einer 24-Stundenkarte. → [www.vbb.de/tickets](http://www.vbb.de/tickets)

Zudem laufen aktuell Abstimmungen in den VBB-Gremien zu den Möglichkeiten, angesichts verstärktem Home Office alternative Ticketvarianten in Betracht zu ziehen.



Unterzeichnung d. Semesterticketverträge, Jan. 2021: Srs R. Genilke, Studierendenvertreter\*in, VBB-GF S. Henckel

Daneben hat die VBB GmbH die Fortschreibung der **Semesterticketverträge** ab Sommersemester 2021 fokussiert und diesbezüglich Abstimmungen mit Universitäten, Studierendenvertretungen und Verkehrsunternehmen geführt. Die Verträge mit den Hochschulen für eine befristete Fortschreibung wurden vorbereitet und unterzeichnet, ab Sommersemester 2022 soll das Semesterticket konzeptionell weiterentwickelt werden.

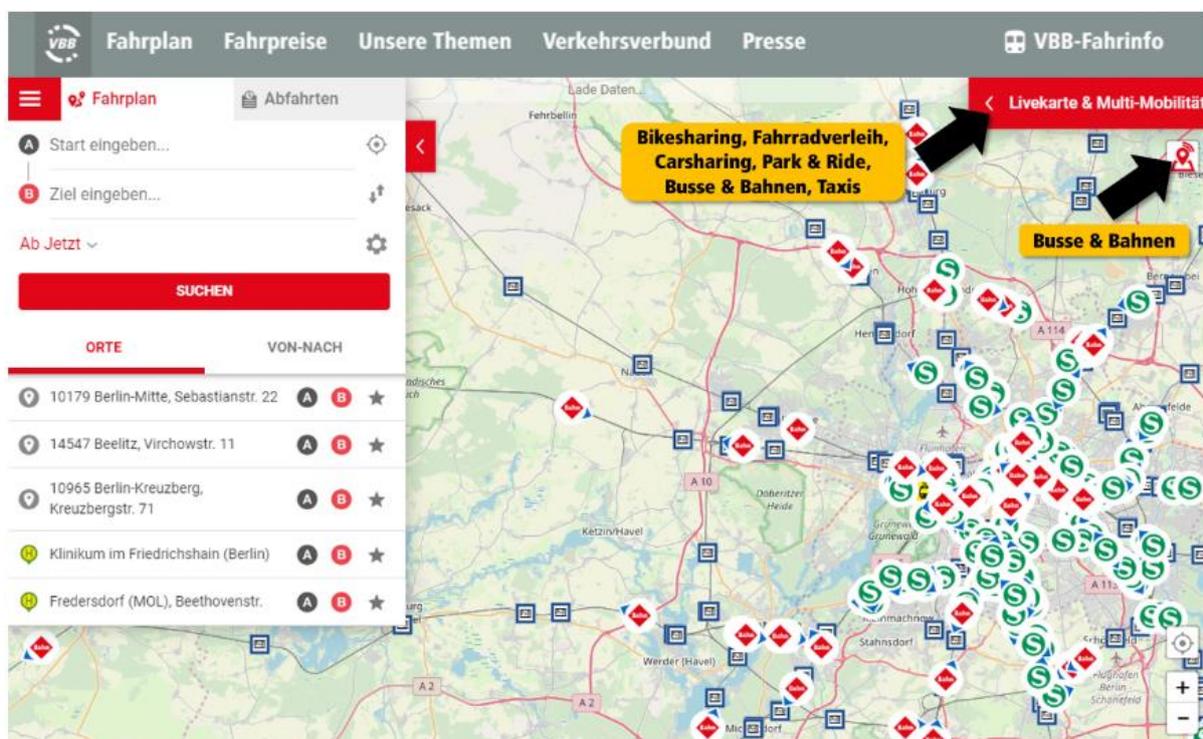
Im Auftrag des Landes Brandenburg hat die VBB GmbH zudem begonnen, die **Schülertarife im Land Brandenburg** zu untersuchen. Der diesbezügliche Austausch in einer Arbeitsgruppe, die aus Vertreter\*innen der VBB GmbH, des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung, der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg sowie der Verkehrsunternehmen im VBB besteht, wird im Jahr 2021 fortgesetzt. Ferner wurde im Jahr 2020 die Ausweitung der räumlichen **Gültigkeit des City-Tickets der Deutschen Bahn** auf das gesamte Berliner Stadtgebiet (Tarifteilbereich Berlin AB) erreicht.

In Vorbereitung auf die Eröffnung des **Flughafens BER** am 30. Oktober 2020 fanden umfangreiche Abstimmungen zur tariflichen Gestaltung der öffentlichen Verkehrsangebote zwischen den zu diesem Zeitpunkt geöffneten Terminals 1/2 und 5 statt. Darüber hinaus wurden Abstimmungen zur Änderung des Fahrausweis-Layouts geführt, um die Fälschungssicherheit zu erhöhen.

## Entwicklungen VBB-Fahrinfo & Fahrgastinformation

Die **verstärkte Kommunikation der Pflicht, Mund- und Nase im ÖPNV zu bedecken bzw. eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen**, wurde in die Auskunftsm Medien (Anzeigen, VBB-Fahrinfo, Web, Social Media etc.) integriert. Ebenso erfolgte die Umsetzung von Fahrzeugaufklebern zur Maskenpflicht, automatischen Türöffnungen und die Anpassung von Textempfehlungen für fahrtbezogene Meldungen in der Fahrplanauskunft. Die Intervalle der Datenaktualisierungen für die VBB-Fahrinfo wurden mit Beginn der Corona-Pandemie verkürzt, um so kurzfristig besser über Angebotsänderungen zu informieren.

Im Mai 2020 ging die **multi-mobile VBB-Fahrinfo** auf vbb.de an den Start. Neu ist u.a. das optimierte Ansichtsverhältnis zwischen Auskunftsbereich und Karte, so dass die Seite durch blinde Nutzer\*innen deutlich leichter bedienbar ist. Zusätzlich werden das eigene Auto und Fahrrad sowie große Sharing-Anbieter in die Routensuche einbezogen. Die **VBB-Livekarte** ist nun komplett in die VBB-Fahrinfo integriert und zeigt Zusatzinformationen auf Klick des Nutzers an (Park&Ride-Informationen, touristische Fahrradvermieter, die aktuellen ÖPNV-Fahrten mit Pünktlichkeitsstatus, Bike- und Car-Sharing-Angebote). Das **Routing von Rad- und PKW-Streckenanteilen** wird durch einen neu angeschlossenen Router für den Individualverkehr der Verkehrsmanagement-Zentrale Berlin (VMZ) realisiert. Außerdem werden in der VBB-Online-Auskunft sowie in der VBB-App bei **barrierefrei gesuchten Routen** Aufzugsstörungen von S- und U-Bahn in der Verbindungssuche berücksichtigt und Alternativen ohne gestörte Aufzüge berechnet. Eine Ausweitung auf alle Aufzüge an Regionalbahnhalt in Brandenburg ist in Vorbereitung. Die fahrplan- und linienunabhängigen Rufbus-Angebote in Gartz und Angermünde wurden ebenfalls in die VBB-Fahrinfo integriert. → [www.vbb.de/fahrinfo](http://www.vbb.de/fahrinfo)



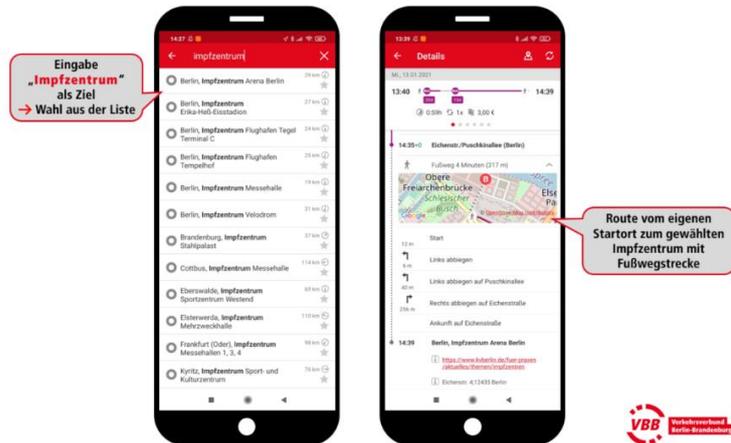
Die VBB-Livekarte ist direkt in die VBB-Fahrinfo ([www.vbb.de/fahrinfo](http://www.vbb.de/fahrinfo)) eingezogen. © VBB

Das **VBB-Infocenter** hat seinen Betrieb trotz der Corona-Pandemie **permanent aufrechterhalten**; organisatorisch und technisch wurde sichergestellt, dass stets den Hygieneanforderungen entsprochen wird. Auf diese Weise ist es gelungen, die Kooperationen mit der ViP

(Anrufübernahmen durch VBB), die Sicherstellung der RufBus-Annahmen für die ARGE prignitzbus an den Wochenenden und die Anrufübernahmen für regiobus Potsdam Mittelmark fortzuführen. Während der ver.di-Streiks im September und Oktober gab es tageweise eine Verzehnfachung des Anrufaufkommens. → [www.vbb.de/kontakt](http://www.vbb.de/kontakt)

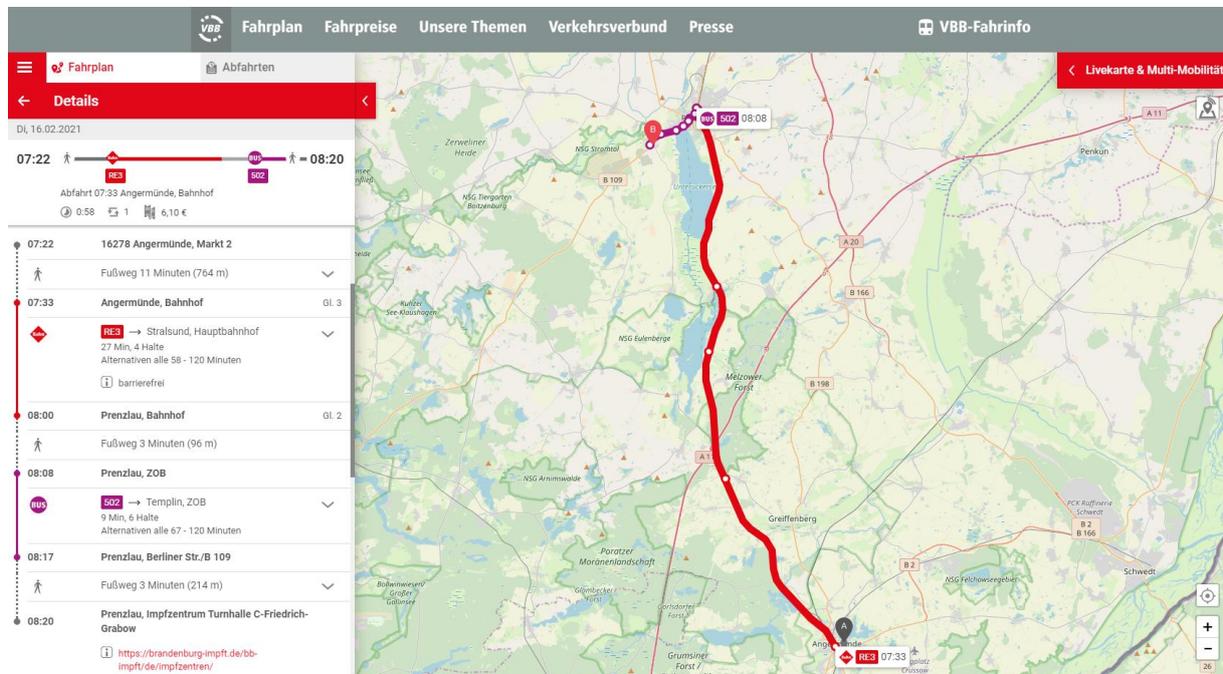
### Die VBB-Fahrinfo zeigt den Weg zum nächsten Impfzentrum

Das Bundesgesundheitsministerium, das Land Brandenburg und der Berliner Senat haben frühzeitig Vorbereitungen zur **Corona-Impfung** getroffen. Damit Fahrgäste schnell und unkompliziert das **nächste Impfzentrum in ihrer Nähe** finden, sind die **Standorte in die VBB-Fahrinfo** eingearbeitet worden. In der VBB-Fahrinfo werden Standort, umliegende Haltestellen und der etwaige Fußweg bis zur Haustür des jeweiligen Impfzentrums angezeigt. Fahrgäste können in der VBB-Fahrinfo gezielt nach einem bestimmten Impfzentrum suchen oder „Impfzentrum“ als Ziel eingeben und sich eine Liste mit allen Impfzentren anzeigen lassen. → [www.vbb.de/corona](http://www.vbb.de/corona)



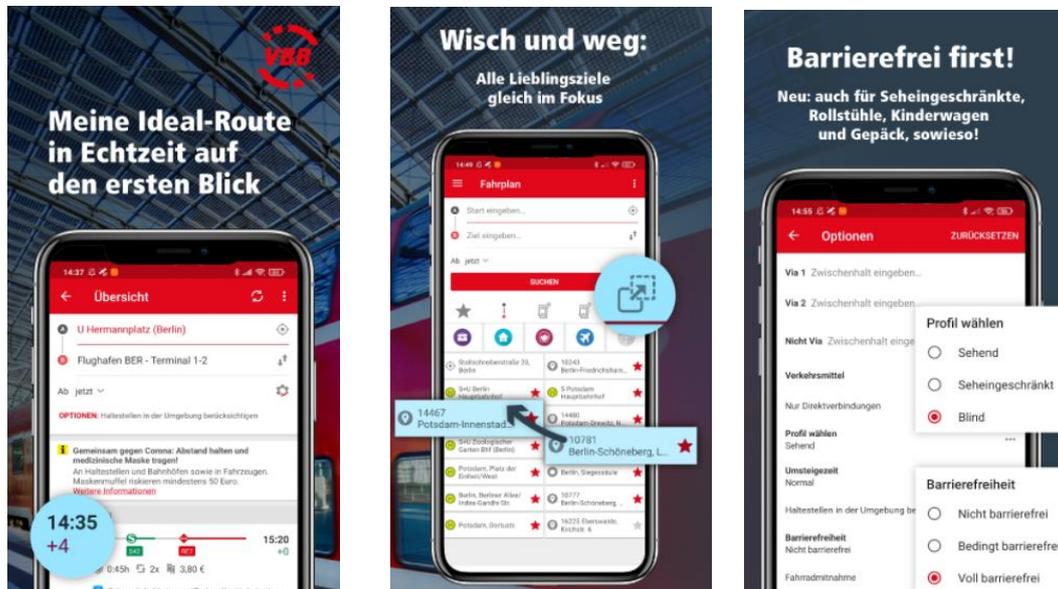
Die Impfzentren in Berlin und Brandenburg sind jetzt als Ziel in der VBB-App und unter [www.vbb.de](http://www.vbb.de) auswählbar. © VBB

### Impfzentrum in Prenzlau:



## Update der VBB-App „Bus & Bahn“

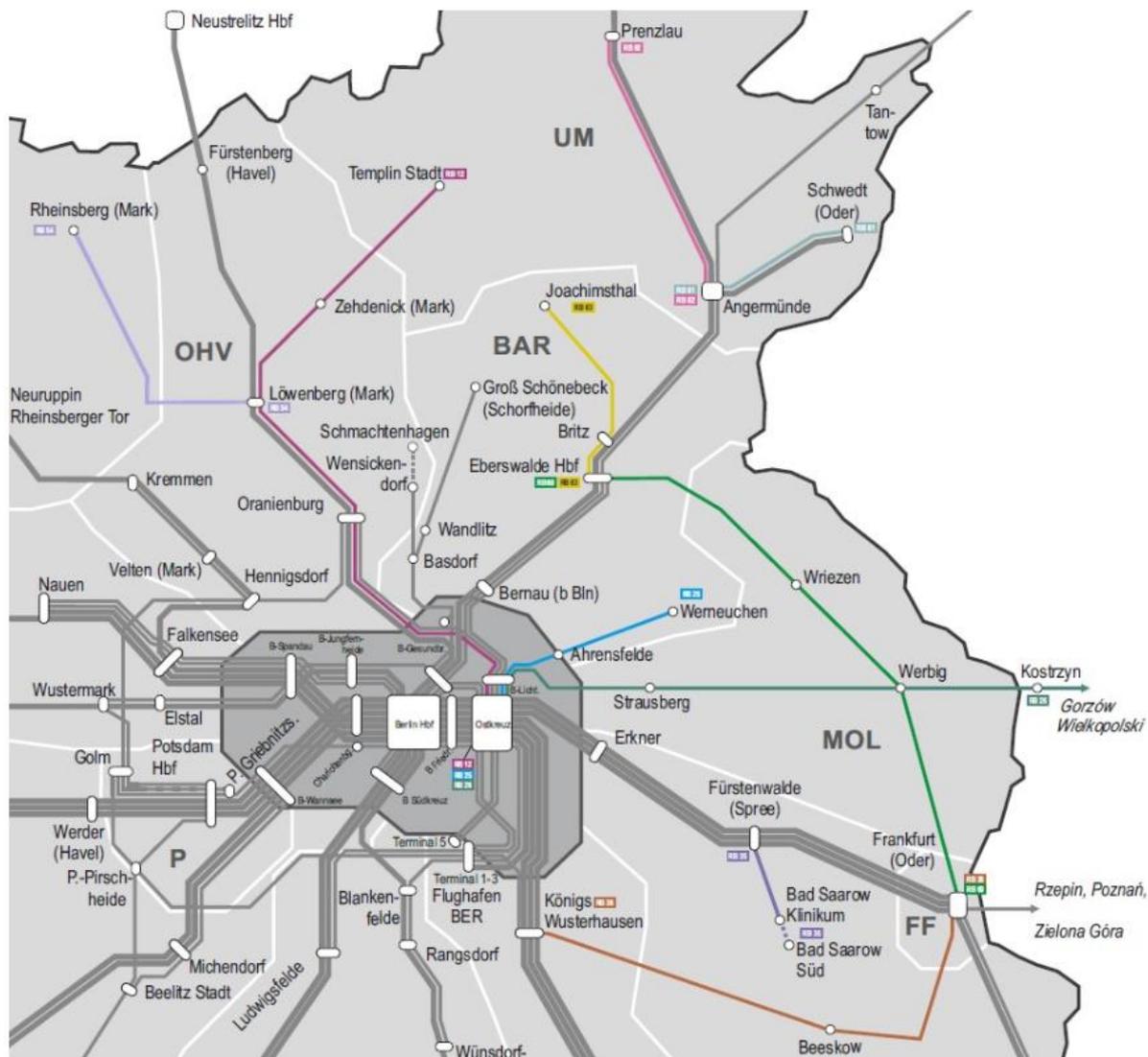
Die VBB-App „Bus & Bahn“ erfuhr im Frühjahr 2021 zudem ein umfangreiches Update, das u.a. barrierefreies Routing auch für Sehingeschränkte, Echtzeitdaten-Anzeige und eine sog. Jump-Funktion zur erleichterten Angabe von Start und Ziel umfasst.



## Entwicklungen im Schienenpersonennahverkehr

### SPNV-Vergabeverfahren

Die Verkehrsleistungen im SPNV werden regelmäßig im Wettbewerb vergeben. Aktuell steht das Vergabeverfahren für den Folgevertrag im **Netz Ostbrandenburg** kurz vor dem Abschluss. Dies umfasst unter anderem die Linien RB12, RB61, RB62 und RB63 für die Vertragslaufzeit von Dezember 2024 bis 2036. Besonders hervorzuheben ist der Fokus auf den **Einsatz alternativer Antriebe**: auf den genannten Linien wird der Einsatz von batterieelektrischen Fahrzeugen vorgegeben, so dass die bisherigen Dieselfahrzeuge abgelöst werden. Die Kapazität der Fahrzeuge wird mindestens 120 Sitzplätze umfassen.



Netz NOB Bildausschnitt © VBB

In Vorbereitung befindet sich unter Beteiligung der benachbarten Bundesländer Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern zudem die **Folgevergabe im Netz Nord-Süd** (u.a. RE3). Außerdem finden Abstimmungen zur **Vergabe der Verkehre Berlin- Szczecin** u.a. mit den Partnern aus Polen statt. Die Betriebsaufnahme dieser Verträge ist jeweils für Dezember 2026 vorgesehen.

In 2020 abgeschlossen wurde die Vergabe der **Tarifierkennung Fernverkehr**. Diese ermöglicht seit Dezember 2020 weiterhin die Nutzung der Fernverkehrszüge zwischen Prenzlau und Berlin mit VBB-Fahrkarten und neu auch mit allen Nahverkehrsfahrkarten des deutschlandweiten Tarifs.

### Entwicklung des SPNV-Angebots:

Bereits zum Fahrplan 2020 wurde in der **Relation Stettin – Tantow – Angermünde der RB66** eine zusätzliche Frühverbindung an Werktagen eingerichtet, welche aus Stettin gegen 4:45 Uhr ab Tantow nach Angermünde, sowie gegen 5:45 Uhr ab Angermünde nach Stettin verkehrt.

Zudem fahren **zusätzliche Züge der RB62** zwischen Angermünde und Prenzlau vom 25. Mai bis zum 19. Juni 2020 (von Montag bis Freitag). Im genannten Zeitraum wurden die IC und ICE

Züge über eine andere Strecke umgeleitet, sodass die Bedienung der Halte in der Uckermark durch zwei zusätzliche Fahrtenpaare der RB62 sichergestellt wurde.

In Auftrag der Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern wurde im Laufe der Ausflugsaison 2020 kurzfristig ein **zusätzliches Zugpaar im Freizeitverkehr** aus Berlin in Richtung Uckermark und weiter bis an die Ostseeküste geschaffen, um zusätzliche Kapazitäten und damit auch größere Abstände zwischen den Fahrgästen gewährleisten zu können. Der zusätzliche Zug fuhr freitags bis sonntags zwischen Berlin Hbf und Stralsund Hbf mit Halt in Angermünde und Prenzlau. Mit Anpassung der Regelungen zum Infektionsschutz in Mecklenburg-Vorpommern zum 14. Juni 2021 ist ab 18. Juni bis 24. Oktober 2021 ein ähnliches Angebot auch in diesem Jahr vorgesehen.

Seit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 verkehrt die **RB63 mit einer zusätzlichen Abendverbindung** zwischen Joachimsthal und Templin Stadt von Montag bis Freitag. Dabei verlässt der letzte Zug Templin Stadt um 19:40 Uhr in Richtung Eberswalde, sowie um 20:25 Uhr Joachimsthal in Richtung Templin. Da die aktuellen Nachfrageerhebungen aufgrund der Pandemie nicht repräsentativ sind, ist die **Verlängerung des Probetriebes um ein Jahr** bis Dezember 2022 vorgesehen.

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es zeitweise zu **Einschränkungen der grenzüberschreitenden Verbindungen** von und nach Stettin. Die betroffenen Zugfahrten der Linie RE/RB66 endeten bzw. begannen abweichend in Tantow, so dass der innerdeutsche Verkehr sichergestellt werden konnte. Der Umfang und die Dauer der Maßnahmen war abhängig von Entscheidungen der polnischen Partner.

### **Ausbaustrecke Angermünde – Stettin**

Die gesamte Strecke Angermünde – Stettin soll **durchgehend zweigleisig, elektrifiziert und für 160km/h ausgebaut** werden. Die Finanzierung erfolgt auf deutscher Seite überwiegend aus Bundesmitteln, die Länder Berlin und Brandenburg beteiligen sich mit jeweils 50 Mio. Euro. Im Rahmen des Streckenausbaus ist auch die **grundlegende Modernisierung aller bestehenden Stationen** vorgesehen. Dabei wird eine weitgehend **barrierefreie Gestaltung** der Bahnsteige und Zuganlagen berücksichtigt. Einzig in Passow wird der zukünftige zweite Bahnsteig nach aktuellem Planungsstand nicht barrierefrei erreichbar sein, jedoch eine Möglichkeit zur Nachrüstung in den Planungen berücksichtigt.

Für den **Planfeststellungsabschnitt 1 (PFA 1) Angermünde – Passow** wird noch im Mai 2021 der **Planfeststellungsbeschluss** erwartet, so dass ab Juni das Baurecht vorliegt und die Hauptbauleistungen beginnen können. Die Bauarbeiten sollen unter Aufrechterhaltung des Betriebs stattfinden, um die Anbindung an die Raffinerie PCK sicherzustellen. Ein Abschluss der Arbeiten dieses PFA wird für 2025 erwartet. Der **baurechtliche Antrag für den Planfeststellungsabschnitt 2** soll planmäßig im Juni 2021 gestellt werden, mit einem Planfeststellungsbeschluss wird planmäßig Ende 2023 gerechnet, womit die Bauarbeiten dann 2024 bis 2026 im Rahmen einer Totalsperrung durchgeführt werden können. Die Inbetriebnahme der Gesamtstrecke ist für 2026 vorgesehen.

Der Entwurf des Betriebskonzepts nach Ausbau der Strecke sieht eine **alternierende Bedienung mit schnellen Regionalexpresszügen und Regionalbahnen** vor. Die RE-Züge sollen nach aktuellem Stand der Planungen alle zwei Stunden durchgehend von und nach Berlin fahren und die RB-Züge mit Anschluss von und zum RE3 in Angermünde die Erschließung aller bestehenden Zwischenhalte sicherstellen. Die Fahrzeit Angermünde-Stettin wird sich gegenüber heute um etwa 20 Minuten verkürzen.

## Wilmersdorf (bei Angermünde)

Die Station Wilmersdorf (b Angermünde) soll im Jahre 2024 **modernisiert** werden. Im Zielzustand werden die beiden in Nutzung befindlichen Kanten eine Höhe von 0,76m ü.SO und eine Bahnsteignutzlänge von 140m aufweisen, eine Verlängerungsoption um 30m wird mitgeplant. Die beiden Bahnsteige werden auch zukünftig über eine **Fußgängerbrücke** miteinander verbunden. Da die Station zurzeit unter 1.000 Ein- und Aussteiger\*innen pro Tag aufweist, kann der Betreiber auf eine barrierefreie Erschließung des Bahnsteigs 2 in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen verzichten, eine mögliche Nachrüstung von Aufzügen wird aber vorgesehen.

## Entwicklungen bei PlusBus und Kompetenzstelle Bahnhof

### PlusBus:

Im Jahr 2020 sowie im ersten Halbjahr 2021 hat die VBB GmbH weitere PlusBus-Linien im Land Brandenburg konzipiert, so dass in mittlerweile elf Landkreisen **32 Linien** erfolgreich umgesetzt wurden. Das Projekt PlusBus feierte zu Beginn des Jahres 2020 überdies sein 5-jähriges Jubiläum im VBB. → [www.vbb.de/plusbus](http://www.vbb.de/plusbus)

In Zusammenarbeit mit den Landkreisen Uckermark und Barnim wurde eine Voruntersuchung zur Einrichtung neuer PlusBus-Linien im Raum Angermünde/Eberswalde/Bad Freienwalde durchgeführt. Ergebnis dieser Studie war, dass eine **PlusBus-Linie auf der Relation Eberswalde – Oderberg** favorisiert wird. Eine Umsetzung ist allerdings im Jahre 2021 aufgrund geringen finanzieller Spielräume der Aufgabenträger zurückgestellt. Dies betrifft auch eine mögliche durchgebundene Linie von Bad Freienwalde nach Angermünde.

Eine weitere Voruntersuchung zur Einrichtung einer neuen PlusBus-Linie fand auf dem **Korridor Templin/Fürstenberg/Rheinsberg** statt. Diese wurde in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Uckermark, Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin bearbeitet. Hier kristallisierte sich eine PlusBus-Linie von Templin nach Fürstenberg heraus, deren Umsetzung in den folgenden Monaten von den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen geprüft wird. Für die Relation Fürstenberg <> Rheinsberg kommt eine touristische Linie in Frage, welche ebenfalls geprüft wird.

Eine weitere Voruntersuchung zur Einrichtung einer neuen PlusBus-Linie fand auf dem **Korridor Templin/Fürstenberg/Rheinsberg** statt. Diese wurde in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Uckermark, Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin bearbeitet. Hier kristallisierte sich eine PlusBus-Linie von Templin nach Fürstenberg heraus, deren Umsetzung in den folgenden Monaten von den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen geprüft wird. Für die Relation Fürstenberg <> Rheinsberg kommt eine touristische Linie in Frage, welche ebenfalls geprüft wird.



Veranstaltung 5 Jahre PlusBus, Feb. 2020, u.a. mit LR Loge, VU-GF Hennig, PlusBus-Fahrer, VBB-GF S. Henckel, Min. Beermann

### Flughafen Berlin-Brandenburg (BER)



Mit der Eröffnung des Flughafens BER am 31. Oktober 2020 wurde auch die im Vorfeld intensiv geplante **ÖPNV-Anbindung des Flughafens** erfolgreich in Betrieb genommen. Neben diversen (Plus-)Bus-Linien, die das Brandenburger und Berliner Umland an den Flughafen anbinden, wurde der **Flughafenexpress (FEX)** neu eingeführt; die bestehenden S-Bahn-Linien wurden bis zum Terminal 1-2 verlängert. → [www.vbb.de/BER](http://www.vbb.de/BER)

## Kompetenzstelle Bahnhof:

Die bei der VBB GmbH angesiedelte **Kompetenzstelle Bahnhof** stand auch im Jahr 2020 im kontinuierlichen beratenden Austausch mit Eigentümer\*innen von Bahnhofsgebäuden im Land Brandenburg. → [www.vbb.de/ksb](http://www.vbb.de/ksb)

Weiterhin hat die Kompetenzstelle eine **Studie zur möglichen Nutzung von Bahnhofsgebäuden** durch Anbieter von CoWorking-Offices begleitet und einen Workshop zu Fördermöglichkeiten durchgeführt. Im Auftrag des Landes Brandenburg hat die VBB GmbH ein Gutachten zum Thema Bike and Ride / Park and Ride erstellt; der Endbericht wurde im Internet veröffentlicht. → <https://www.vbb.de/unsere-themen/kompetenzstelle-bahnhof-land-brandenburg/bike-and-ride-anlagen-b-r/gutachten-bike-ride-park-ride-im-land-brandenburg>

Die Kompetenzstelle Bahnhof des VBB begleitet zudem die **Umgestaltung und den Ausbau des Bahnhofsvorplatzes Wilmersdorf bei Angermünde**. In diesem Zuge unterstützt der VBB außerdem die Erweiterung der Bike + Ride und Park + Ride Kapazitäten am Bahnhof.

Im Zuge der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur **Förderung von innovativen Mobilitätsangeboten** im Land Brandenburg (RiLi InnoMob) begleitet der VBB die Umsetzung bzw. die Beantragung von Projekten – auch im Landkreis Uckermark sind Projekte angedacht, die im Rahmen der RiLi InnoMob gefördert werden. Für September 2021 ist die Beteiligung der Kompetenzstelle Bahnhof beim Tag des offenen Bahnhofs unter dem Dach des Tags des offenen Denkmals angedacht.

## Umzug der VBB GmbH

Mit Ablauf des Jahres 2020 hat die VBB GmbH den lange geplanten **Umzug zum Stralauer Platz**, gegenüber des Berliner Ostbahnhofs, realisiert. Dies war durch die baubedingte Beendigung des bisherigen Mietverhältnisses am Hardenbergplatz spätestens zu Januar 2021 nötig geworden. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen konnte der Umzug rechtzeitig und vollumfänglich abgeschlossen werden, der Standort der VBB GmbH befindet sich nun am **Stralauer Platz 29 in 10243 Berlin**.

